

# Rubus rhamnifolius Weihe & Nees

## Faulbaumblättrige Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

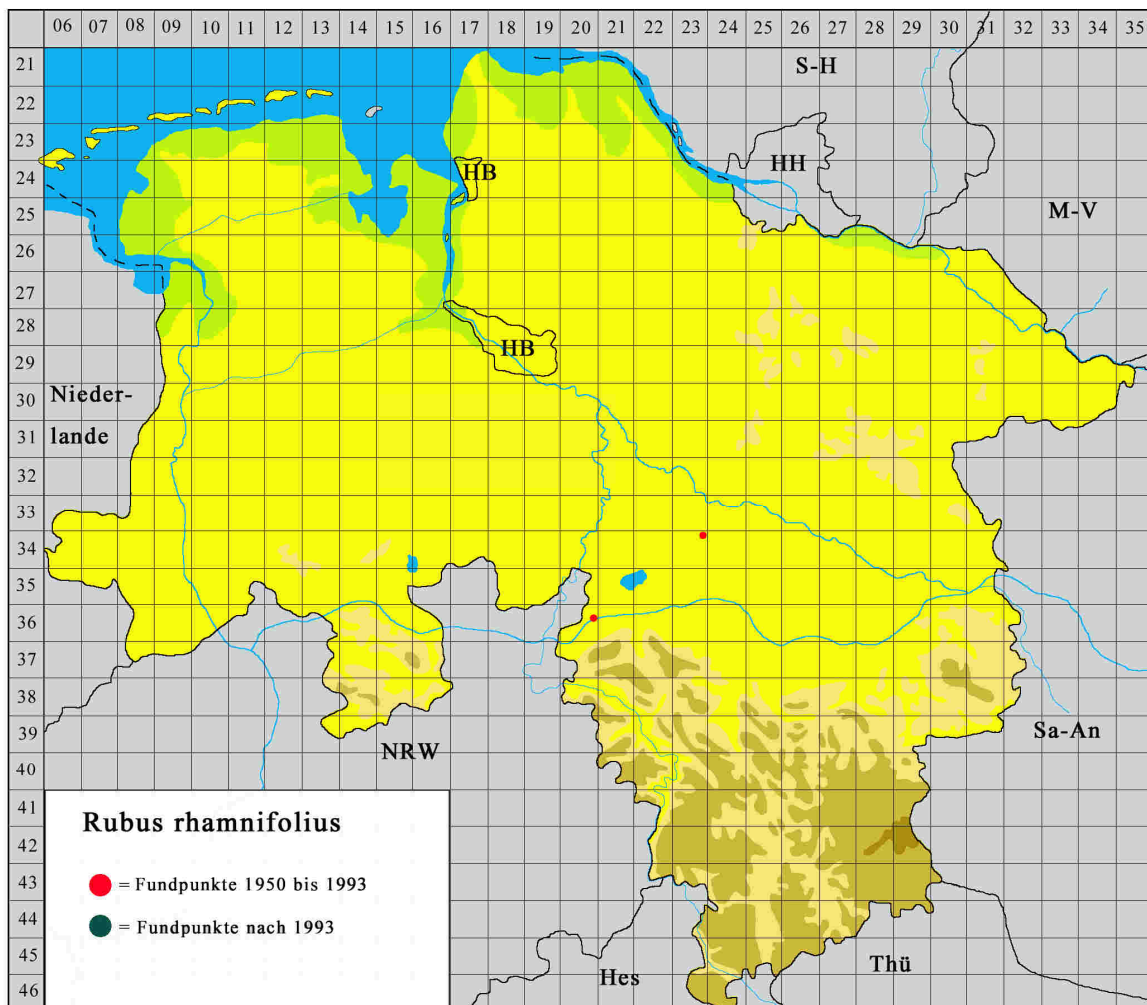
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> hochbogig, kräftig, kantig und gefurcht, mit rot überlaufenen Kanten und noch stärker geröteten Stachelbasen, später gleichmäßiger (wein-)rot</li> <li>- <b>Behaarung:</b> kahl oder mit vereinzelt Büschelhärchen (0-2 pro cm Seite)</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> ohne</li> <li>- <b>Stacheln:</b> zu 7-9 pro 5 cm, aus bis 9-10 mm verbreiteter Basis allmählich in eine teils schwach, teils stark rückwärts gekrümmte Spitze verschmälert, 6-8 mm lang</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> fast handförmig bis deutlich fußförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> ledrig, oberseits glänzend grün, kahl, unterseits graugrün bis (weiß-)grau filzhaarig, (fast) ohne längere Haare, sich daher fast wie unbehaart anführend</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> extrem lang gestielt (60-80 %), die Spreite selten länger als 8 cm, aus stumpfkeiligem bis schmal abgerundetem, seltener auch gestutztem bis etwas ausgerandetem Grund zunächst (breit) elliptisch, später fast kreisrund mit aufgesetzter, nur 3-8(-12) mm langer Spitze; lebend zwischen den Seitennerven aufgewölbt</li> <li>- <b>Serratur:</b> fein und ziemlich gleichmäßig, bis 1,5-2 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 4-12 mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> wenig büschelig behaart, mit (17-)20-25(-30) außerordentlich breit zusammengedrückten, am oberen Ende gehäuften, fast hakig zurück gebogenen, 2,5-3 mm langen Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> verlängert zylindrisch, besonders oben dichtblütig</li> <li>- <b>Blätter:</b> im oberen Teil blattlos</li> <li>- <b>Achse:</b> ± abstehend büschelhaarig und dazu sternflaumig, auf 5 cm mit 7-12 unterhalb ihrer Mitte auffallend breit zusammengedrückten, stark, zum Teil hakig gekrümmten, bis 6 mm langen Stacheln</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 8-15 mm lang, abstehend behaart, darunter filzig, mit 10-18 ungleichen, gelben oder rotfüßigen, ziemlich breiten, gekrümmten, bis (1,5-)2-2,5(-3) mm langen Stacheln</li> <li>- <b>Kelch:</b> grau filzig, ± bestachelt, zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, breit elliptisch bis rundlich, 7-10 mm lang</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> länger als die gelbgrünlichen, am Grunde oft etwas rötlichen Griffel; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> an der Spitze behaart</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** Die Art ist sofort an den sehr lang gestielten, kurzspitzigen Blättchen und der reichlichen Bewehrung mit krummen, dickfüßigen Stacheln zu erkennen.

**Ähnliche Taxa:** *R. porphyracanthos*, *R. lindebergii*, *R. cardiophyllus*, *R. maassii*

**Ökologie und Soziologie:** Schwach thamnophile Sippe offenbar etwas nährstoffreicher Böden. Vorwiegend beobachtet in Pruno-Rubion radulae-Gebüsch auf potentiell natürlichen Fagetalia-Standorten.

**Verbreitung:** Regionalsippe im nordöstlichen und mittleren Westfalen und östlich des Portagebiets in Niedersachsen bis nach Stadthagen. Außerdem im Bergischen Land in Waldbröl.



**Rubus rhamnifolius in Niedersachsen**

**Gesamtverbreitung:** Regionalsippe in Westfalen und im südlichen Niedersachsen.

**Verbreitung in Niedersachsen:** Selten im Gebiet östlich der Weser im Schaumburger Wald und zwischen Dudenbostel und Rodenbostel.

Verbreitungsangaben aus: Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen, von Anfred Petersen und Heinrich E. Weber unter Mitarbeit von Hans Oluf Martensen und Eckhart Walsemann. in: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 28, Hannover 1993, 204 Seiten

***Rubus rhamnifolius* kommt in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht vor.**